

Neo*intern*

Nr. **116**
Ausgabe 04 | 2021



Seite 4 - 5

**Innovation für kostbare
Energie – damals wie heute**



Science-Fiction?

Die Gründerväter unserer «Ur-Tochter» ATA Wärmehändler AG (gegründet 1935) hätten sich wohl die Augen gerieben, hätten sie eine Reise in die heutige NeoVac ATA AG unternehmen dürfen. Dabei war man damals schon stets um modernste Technik bemüht. So wurden in den 1950er Jahren bereits kombinierte Schreib-/Rechenmaschinen eingesetzt, welche pro Stück 25 000 Franken kosteten!

Heute hätten die Gründer Forster, Ott und Ringenberg ein Unternehmen angetroffen, welches die aktuellen Daten der Messgeräte kabellos abliest und auswertet – ohne überhaupt den Fuss in ein Gebäude zu setzen. Ein Unternehmen, welches die aktuellen Daten automatisiert auswertet und den Kunden bedarfsgerecht zur Verfügung stellt: dem Verwalter die elektronische Kostenverteilung in seinem Verwaltungsprogramm. Dem Mieter seine laufenden Verbräuche auf sein intelligentes Telefon – schön grafisch dargestellt, mit einem eigenen Emoji namens «NeoDuck». Dem Energiemanager auf seiner Rechenmaschine – mit atemberaubend einfachem NeoVac-Programm, womit er Effizienzpotenziale des gesamten Gebäudes aufdeckt. Science-Fiction? Als treuer Leser unseres Bulletins kennen Sie natürlich die Antwort. Dennoch sind wir überzeugt, auch Sie in dieser Ausgabe auf eine Zukunftsreise mitzunehmen, die bei NeoVac längst begonnen hat.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Herzlichst

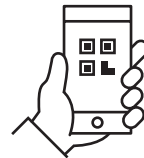
Patrik Lanter
CEO

«NeoVac myEnergy» auch in App-Stores erhältlich

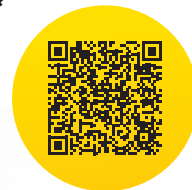
Michael Eugster

Als Progressive Web App (PWA) konzipiert, ist «NeoVac myEnergy» speziell für die Nutzung auf Smartphones ausgelegt und kann in allen aktuellen Browsern über die URL myenergy.neovac.ch ohne Einschränkungen genutzt werden – egal ob mit Computer, Notebook, Tablet oder Smartphone.

Speziell für Smartphone-Benutzer findet man die App neu auch zusätzlich im Apple-App- und Google-Play-Store.



QR-Code scannen und «NeoVac myEnergy» herunterladen.





Im NeoVac-Fuhrpark geht's rund

Lena Pfister

Auf die Frage «Wer ist NeoVac?» lässt sich simpel antworten mit: «Die mit den gelben Autos.» Die gelbe Fahrzeugflotte ist seit jeher das Markenzeichen von NeoVac, welches von den Mitarbeitenden mit Freude nach aussen getragen wird. Mit mehr als 230 leuchtend gelben Fahrzeugen ist NeoVac täglich in der ganzen Schweiz für ihre Kunden unterwegs. Dabei erregen die auffallenden Fahrzeuge nicht nur die Aufmerksamkeit anderer Verkehrsteilnehmer, sondern auch die der Ostschweizer Zeitschrift «aboutFLEET». Das einzige Fachmagazin für Schweizer Flottenbetreiber hat vergangenen Sommer dem Hauptsitz in Oberriet, wo der Grossteil der Flotte stationiert ist, einen Besuch abgestattet und sich einen persönlichen Eindruck über die Fahrzeugflotte verschafft.

Eine ideale Gelegenheit für das Marketing-Team, um bei der Vorbereitung des Besuchs wieder einmal unter Beweis zu stellen, was es auf dem Kasten hat. Dazu gehörte unter anderem das Instruieren und Koordinieren der Fahrzeughalter, damit die Autos alle zur richtigen Zeit am richtigen Ort bereitstanden. Auch die ansprechende Präsentation spielt eine wichtige Rolle, so lief die betriebsinterne Waschanlage im Akkord. Die anspruchsvolle Aufgabe des Präzisionsparkens und des Sauberkeitschecks übernahm wiederum das Marketing.

Nach Abschluss der akribischen Vorbereitungen führte Roman Stadler, CFO und Flottenmanager, die Besucher durch den Fuhrpark, und diese staunten nicht schlecht. Vielfalt zieht sich durch das ganze Unternehmen – vom umfassenden Produkt- und Dienstleistungsangebot bis hin zu den diversen Automarken und -modellen. Am häufigsten trifft man bei den PWs den Skoda Octavia und den Opel Zafira an. Doch auch weitere Marken wie Audi, BMW, Mercedes, VW und Alfa Romeo sind im vielfältigen Fuhrpark der Personenwagen vertreten. Bei den Service- und Montagewagen wird vorwiegend auf Mercedes Sprinter und Vito gesetzt, um ein möglichst einheitliches Auftreten zu ermöglichen. Den Mitarbeitenden im Aussendienst lässt NeoVac bei der Auswahl und Ausstattung ihres Dienstfahrzeuges viele Freiheiten, solange dies ins Budget und Erscheinungsbild passt. Nur die gelbe Corporate-Farbe steht ausser Frage, schliesslich möchte NeoVac auch zukünftig auf den ersten Blick erkannt werden.

Aufgrund des Einstiegs in die E-Mobilität hat Roman Stadler den Besuchern von «aboutFleet» selbstverständlich auch das erste rein elektrische Fahrzeug inklusive hauseigener Ladestationen präsentiert. «Als Unternehmen im Bereich Umwelttechnik ist die CO₂-Reduktion natürlich ein wichtiger Punkt und auch eine Verpflichtung», erklärt er zu diesem Thema. Einfallsreiche Produkte und innovative Technik stehen dabei heute als auch in Zukunft im Fokus, um die Fahrleistung und die Emissionen der gelben Flotte zu reduzieren.

Ein herzlicher Dank für die Berichterstattung sowie die gelungenen Bildaufnahmen geht an «aboutFleet». So freuen sich die NeoVac-Mitarbeitenden umso mehr auf weitere Einsätze in ihren gelben Begleitern.



230
Fahrzeuge

5 300 000
Kilometer pro Jahr

Innovation für kostbare Energie – damals wie heute

Seit über 30 Jahren liest NeoVac Energiemessgeräte aus der Ferne aus. Mit vernetzten Energie- und Wasserzählern macht NeoVac den Sprung von der jährlichen Nebenkostenabrechnung zum permanenten Energie-Monitoring und arbeitet weiter an ihren Visionen für vernetzte Gebäude.

Michael Eugster

Wenn es darum geht, den Energie- und Wasserverbrauch in Wohnungen und Häusern effizient zu erfassen, ist NeoVac seit jeher ihrer Zeit voraus. Früher benötigten Ableser Zugang zur Wohnung. Das hiess: Die Mieter mussten entweder daheim bleiben, oder die Nachbarn bewahrten den Wohnungsschlüssel auf. Aber auch für den Ableser war es ein mühseliges Unterfangen: Mit Klemmbrett und Stift ausgerüstet, blieb ihm nichts anderes übrig, als von Wohnung zu Wohnung zu gehen und die Messwerte von jedem Zähler abzulesen und zu notieren. Und das in unzähligen Liegenschaften. Doch diese Zeiten sind bei NeoVac seit mehr als 30 Jahren vorbei.

Von der Datenzentralisierung ...

Bereits im Jahr 1988 wurde die erste Anlage mit Fernanzeigen für Wärme- und Wasserzähler in Betrieb genommen. Mit ihr konnten die Zählerstände zentral im Gebäude ausgelesen werden – an einem Ort, der für den Ableser frei zugänglich war. 1993 folgten die ersten «NeoNet»-M-Bus-Anlagen.

Auf das manuelle Auslesen der Energie- und Wärmezähler mit Kugelschreiber und Papier führte NeoVac als

erstes Unternehmen der Branche schon zwei Jahre später die mobile Datenerfassung ein. Die Zählerstände wurden vom Ablesepersonal zentral mit mobilen Handgeräten ausgelesen und die Messwerte für die Weiterverarbeitung digital in das eigene Abrechnungssystem eingeleitet. Ein Quantensprung für die Abrechnung von Energie und Wasser: Die neue Art der Datenerfassung hat den Abrechnungsprozess enorm beschleunigt, die Datenqualität wesentlich verbessert und die papierlose Ablesung und Disposition ermöglicht.

1996 folgte mit dem geschlossenen Funksystem «NeoTel» eine weitere Innovation. Nach dem gleichen Prinzip wie bei der kabelgebundenen «NeoNet»-Variante konnten Zählerstände über eine spezielle Funkfrequenz zentralisiert werden. Die Ablesung ohne Wohnungszutritt war so auch in bestehenden Bauten einfach umzusetzen.

... über die Datenfernauslesung ...

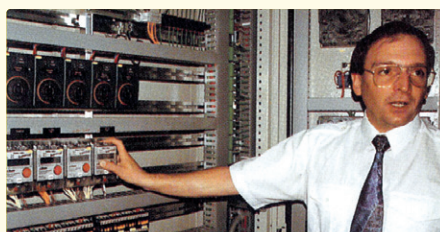
2009 folgte schliesslich das Fernauslesesystem «NeoOnline». Es ermöglicht die Datenübermittlung über das mobile Telefonnetz und verbindet damit die Messgeräte direkt mit dem NeoVac-Abrechnungszentrum.

1988



Erste Anlage mit Fernanzeigen für Wärme- und Wasserzähler

1993



Erste M-Bus-Anlage im Haus Gutenberg, Herisau

1996



Mobile Datenerfassung (1995) mit «NeoTel»-Funksystem (1996)

+1 000
Geräte / Monat

130 000
Messages / Tag

200 000 000
Datenpunkte

400 000
Vernetzte Geräte
NeoOnline

10 000
Vernetzte Geräte
Neo IoT

Anfahrtswege für die Abrechnung entfallen nun komplett, und die einwandfreie Funktion der Messgeräte wird laufend überwacht. Ein weiterer Vorteil: Die Messdaten sind nicht mehr nur jährlich, sondern monatlich verfügbar. Das ermöglicht unterjährige Ablesungen, etwa bei einem Mieterwechsel. Mit «NeoOnline» werden heute die Werte von über 400 000 Geräten vollautomatisch erfasst und verarbeitet.

... hin zum Internet der Dinge

Doch auch das ist bereits Vergangenheit. NeoVac bleibt dem Pioniergeist ihrer Gründer treu und nutzt heute ein deutlich innovativeres Mittel: eine IoT-basierte Lösung. Das Unternehmen integriert LoRaWAN als neuen Kommunikationsstandard in seine Produkte und vollzieht so einen weiteren Technologiesprung in der Messung von Energie und Wasser.

Die Digitalisierung führt zu messbaren Ergebnissen

Der Hintergrund: Über die Jahre sind die Anforderungen an moderne, energieeffiziente Gebäude gewachsen. Nachhaltige Bauten müssen ein Energiemonitoring

aufweisen, mit dem der Wasser- und Stromverbrauch weiter gesenkt werden kann. Deshalb setzt NeoVac aufs Internet der Dinge und das Low Power Network (LPN) von Swisscom. Das auf LoRaWAN-Technologie basierende Netz erlaubt den Messgeräten, kleine Datenmengen mit nur wenig Batterieverbrauch in kürzeren Zeitintervallen zu übermitteln. Zusammen mit den eigenen Web-Lösungen werden nicht nur die einfache Verbrauchsermittlung, sondern auch intelligente Smart-Metering-, Monitoring- und Optimierungsprozesse möglich. Zum Beispiel können Nutzer ihren Energie- und Wasserverbrauch prüfen und punktgenau auf ihr Konsumverhalten reagieren.

Dank dem Internet der Dinge wird NeoVac auch seine Kernkompetenzen weiter ausbauen.

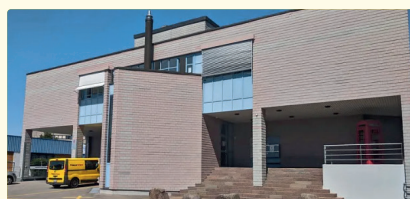
Schrittweise soll der ganze Gerätebestand aufgerüstet und künftig die Daten von weiteren Objekten fortlaufend über das Internet der Dinge gesammelt werden.

2009



Start der Datenfernauslesung mit «NeoOnline»

2018



Erste Liegenschaft mit «Neo IoT»-Messgeräten:
Im Schossacher 13, 8600 Dübendorf

2021



Monitoringplattformen von NeoVac: «NeoVac myEnergy» (l.) für das Monitoring von einzelnen Nutzeinheiten und «NeoVac Monitoring Pro» (r.) für ganze Gebäude und Areale

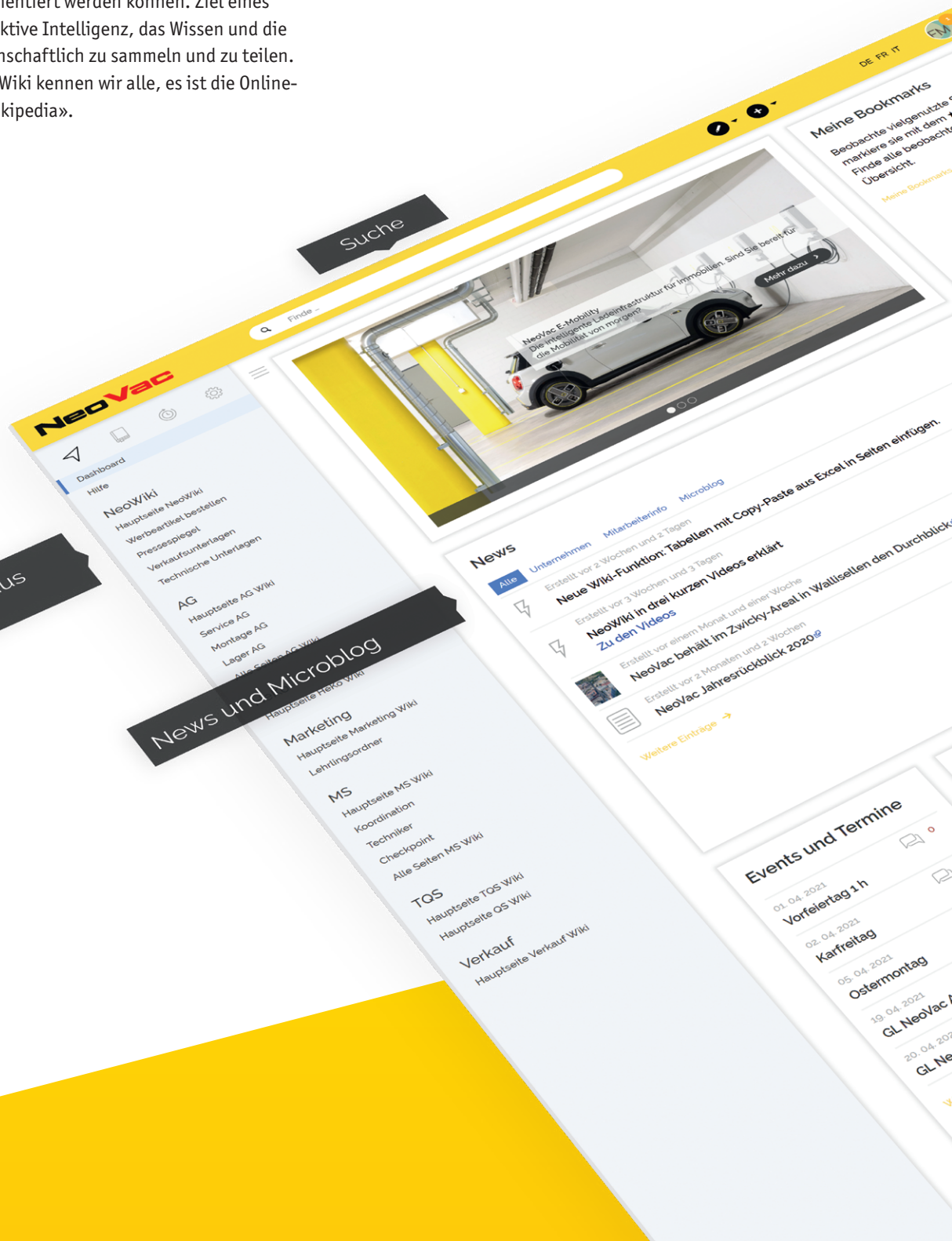


Einführung von «NeoWiki»

Die Mitarbeitenden von NeoVac sichern sich mit Knowledge-Sharing ihr Wissen und stellen sich dieses gegenseitig für die tägliche Arbeit zur Verfügung.

Michael Eugster

Ein Wiki ist eine Sammlung von Inhalten und Beiträgen zu einem bestimmten Thema, die von den Nutzern nicht nur gelesen, sondern auch selbst bearbeitet, weiterentwickelt und kommentiert werden können. Ziel eines Wikis ist die kollektive Intelligenz, das Wissen und die Erfahrung gemeinschaftlich zu sammeln und zu teilen. Das bekannteste Wiki kennen wir alle, es ist die Online-Enzyklopädie «Wikipedia».



Sämtliches Wissen aus allen Bereichen

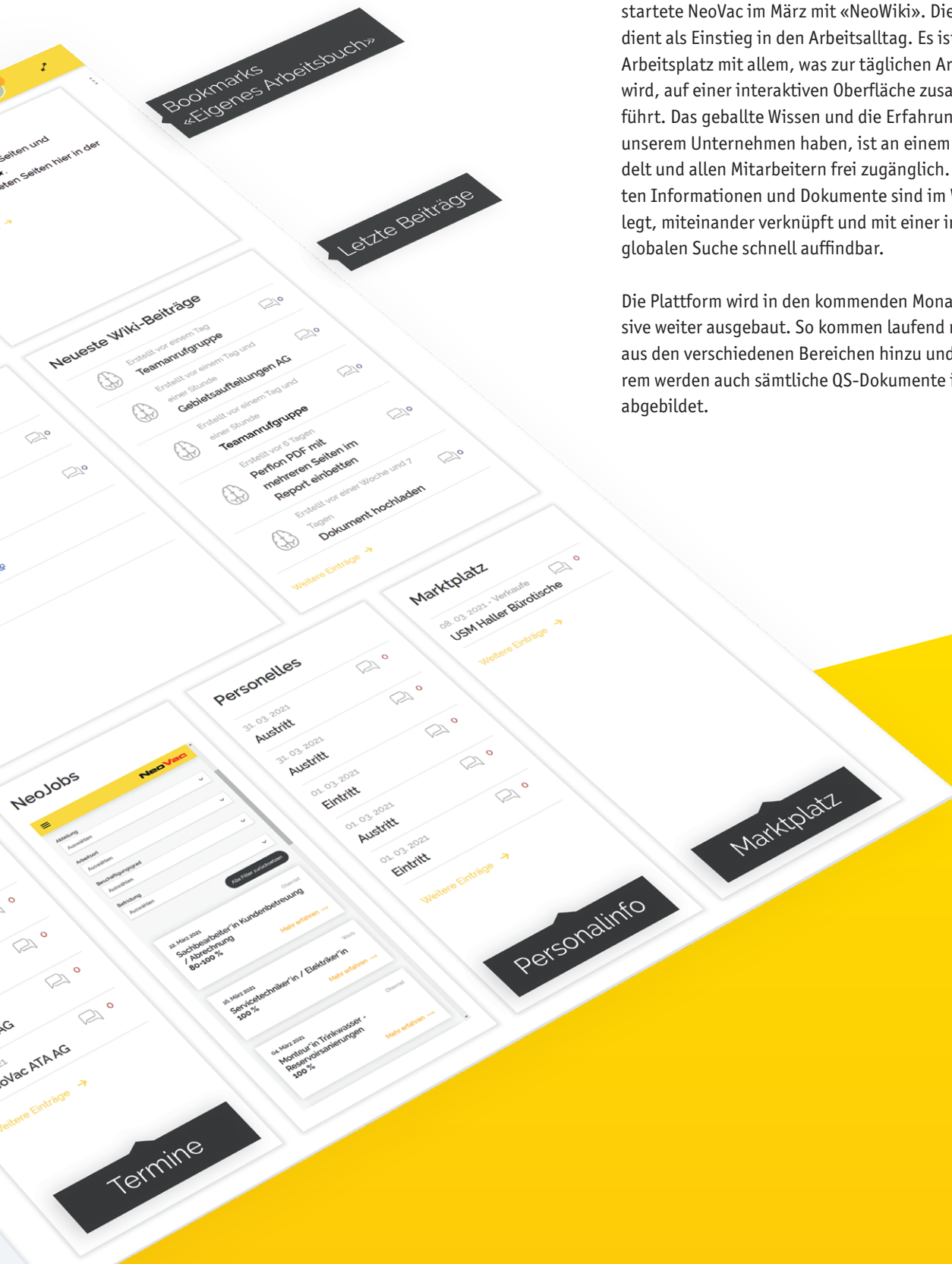
News und Microblog

Das Thema Wiki ist nicht neu für NeoVac. Wenige Bereiche nutzen bereits seit Jahren eigene Inselstrukturen, um internes Abteilungswissen zu speichern und Mitarbeitern zur Verfügung zu stellen. Diese Wikis wurden bis heute ganz unterschiedlich genutzt und waren auch technisch voneinander getrennt. Circa vor einem Jahr kamen Bestrebungen in Gang, diese Wikis technisch zusammenzubringen, um die Zahl der zu unterhaltenden Wiki-Server zu reduzieren.

Parallel zu dieser Überlegung machten wir eine Auslegung über unsere internen Kommunikationskanäle mit dem Ziel, im Zuge der technischen Harmonisierung eine gemeinsame Wissensplattform für die ganze Unternehmensgruppe zu schaffen. Lästige Hindernisse wie die E-Mail-Flut mit internen Weisungen und Informationen, lange Suchzeiten, Redundanzen, mangelhafte Transparenz und die unzureichende Abstimmung von Informationen sollten wirkungsvoll abgebaut werden.

Nach rund einjähriger Konzeption und Entwicklung startete NeoVac im März mit «NeoWiki». Die Plattform dient als Einstieg in den Arbeitsalltag. Es ist der digitale Arbeitsplatz mit allem, was zur täglichen Arbeit benötigt wird, auf einer interaktiven Oberfläche zusammengeführt. Das geballte Wissen und die Erfahrung, die wir in unserem Unternehmen haben, ist an einem Ort gebündelt und allen Mitarbeitern frei zugänglich. Alle relevanten Informationen und Dokumente sind im Wiki abgelegt, miteinander verknüpft und mit einer indextierten globalen Suche schnell auffindbar.

Die Plattform wird in den kommenden Monaten sukzessive weiter ausgebaut. So kommen laufend neue Inhalte aus den verschiedenen Bereichen hinzu und unter anderem werden auch sämtliche QS-Dokumente im «NeoWiki» abgebildet.



So optimieren Sie den Eigenverbrauch bei Photovoltaik

Machen Sie Ihre PV-Anlage wirtschaftlicher: Steuern Sie verschiedene Stromverbraucher intelligent an und erzielen Sie so einen maximalen Eigenverbrauchsgrad. Für mehr Unabhängigkeit vom Netz und eine höhere Anlagenrendite.

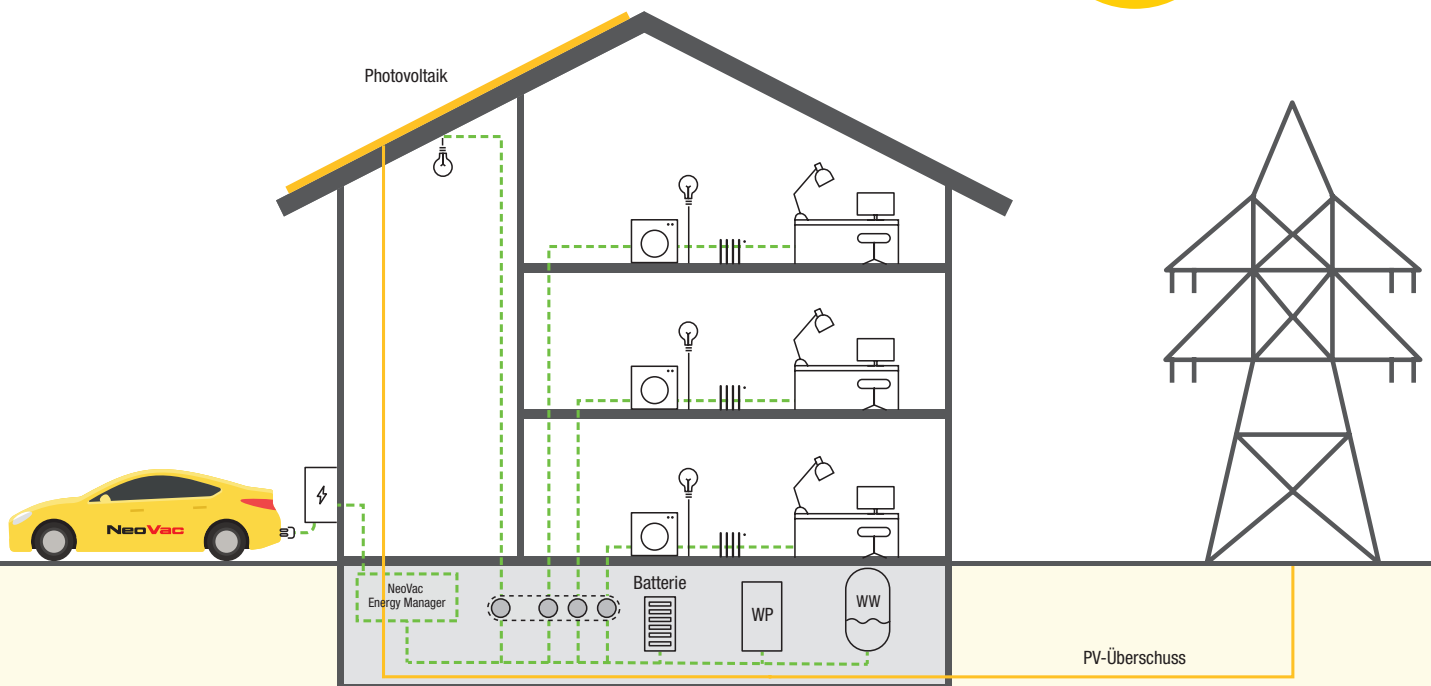
Michael Eugster

Für Photovoltaikanlagen in der Schweiz gilt: Der Eigenverbrauch ist wirtschaftlich attraktiver als die Option, überschüssigen Strom gegen Vergütung ins öffentliche Netz einzuspeisen. Bei Mehrfamilienhäusern ist zusätzlich ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) möglich. Damit gründen Sie eine Eigenverbrauchsgemeinschaft und können Ihren Solarstrom an die Bewohner Ihrer Liegenschaft verkaufen.

Möchten Sie den finanziellen Ertrag Ihrer Anlage steigern? Dann maximieren Sie den Eigenverbrauch. Die Erfahrungen von NeoVac zeigen: Bei den aktuellen Marktpreisen sollten Sie einen Eigenverbrauch (selbstgenutzter PV-Anteil der PV-Produktion) von 40 bis 50% erreichen, damit Sie die bestmögliche Anlagenrendite erzielen.

Das intelligente Ansteuern verschiedener Stromverbraucher optimiert den Eigenverbrauch. So schaltet der im «NeoVac Energy Manager» eingebundene Verbraucher automatisch zu, sobald zu viel Solarstrom vorhanden ist. Mit NeoVac haben Sie verschiedene Möglichkeiten, den Eigenverbrauch Ihrer Liegenschaft nachhaltig zu steigern – und somit die Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage.

Mehr Infos auf
www.neovac.ch/eigenverbrauchsoptimierung



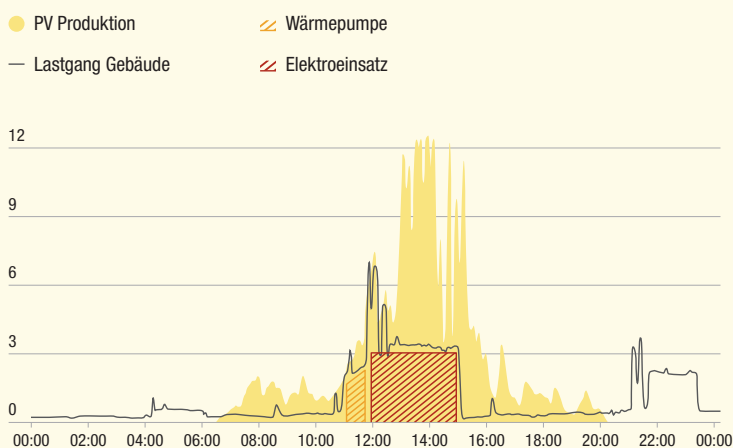
Beispiel Mehrfamilienhaus: So können ein Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und die Eigenverbrauchsoptimierung von NeoVac aussehen

Ihr Nutzen

- ✓ Ihre PV-Anlage wird wirtschaftlicher.
- ✓ Ihre Investition amortisiert sich in 10 bis 12 Jahren (Mehrfamilienhaus).
- ✓ Durch intelligente Steuerung holen Sie mehr aus Ihrer Anlage.
- ✓ Sie maximieren die Rendite Ihrer Anlage durch einen Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) und den direkten Stromverkauf an die Bewohner.
- ✓ Sie haben jederzeit volle Übersicht und Kontrolle über Ihre Anlage dank intelligenter Steuerung und Monitoring per App.

Beispiel: Eigenverbrauchsoptimierung im Mehrfamilienhaus

In einem Mehrfamilienhaus empfehlen wir eine einfache Ansteuerung der Wärmepumpe und des Boiler-Elektroeinsatzes. Durch den Hauptstromzähler am Gebäudeeintritt (oder durch die Gesamtsumme Bezugsmessungen abzüglich PV-Produktionsmessung) können Sie die aktuelle elektrische Überschussleistung ermitteln. Auf Basis sinnvoller Schwellenwerte lassen sich diese beiden Verbraucher ansteuern – für einen nennenswert höheren Eigenverbrauch.



Hier sehen Sie das Beispiel einer Überschusssteuerung und die Auswirkungen auf den Lastgang des Gebäudes. Je nach Temperaturniveau und Gebäudeüberschuss wird eine Brauchwarmwasser-Optimierung in zwei Stufen freigeschaltet. Stufe 1: Temperaturhub auf 50 °C durch Wärmepumpe (orange). Stufe 2: Temperaturhub auf 60 °C durch Boiler-Elektroeinsatz (rot).

Eigenverbrauchsoptimierung mit NeoVac



Wärmepumpe

Moderne Wärmepumpen werden direkt angesteuert. Bei schönem Wetter wird z. B. 1 °C wärmer geheizt als üblich – so sparen Sie Energie in der Nacht.



Warmwasseraufbereitung

Der Heizeinsatz im Boiler wird direkt gesteuert. So wird der erzeugte Strom optimal zur Warmwasseraufbereitung genutzt – und Sie müssen keine zusätzliche Energie einkaufen.



Elektrofahrzeug-Ladeinfrastruktur

Sollen Ihre Elektrofahrzeuge nur mit einem Solar-Überschuss geladen werden? Immer? Nur bei Niedertarif? Oder gar nicht mit Solarstrom? Wir konfigurieren Ihre Ladeinfrastruktur ganz nach Ihren Wünschen.



Batteriespeicher

Überschüssiger Strom wird in einer Batterie zwischengespeichert und erst später verbraucht. Abhängig von der Größe der Solaranlage und vom Wetter können Sie so Ihren nächtlichen Strombedarf decken.



Überschusssteuerung

Mit einem Smart Plug oder Relais können Sie weitere Geräte einbinden und sie abhängig vom vorhandenen Überschuss ein- und ausschalten. Unser Tipp: Nutzen Sie eine Überschusssteuerung für gewichtige Verbraucher wie Kühlaggregate und Poolpumpen/-heizungen.



Ausbildungskonzept im Bereich Montage/Service

Jürg Spiess

Mit der MS SKILLS Modul-Box wird die Auswahl an Schulungsmodulen methodisch verfeinert und jede Art von Wissen und Lernformaten genutzt. Mit der Lernform Blended Learning verknüpfen wir Präsenzveranstaltungen mit modernen Formen von E-Learning und streben damit sinnvolle Kombinationen an. Diese vielfältige Lernumgebung bietet die Möglichkeit, seine Interessen/Potenziale selbstverantwortlich zu verfolgen und auszuschöpfen.

Am Hauptsitz in Oberriet und in Dübendorf stehen moderne Bildungsinfrastrukturen zur Verfügung. Mit dem Managementsystem «NeoStaff» besteht zudem eine vernetzte Plattform für die Ausbildungsübersicht, den persönlichen Lernweg und für Moduldetails.

Die «Skills Revolution» ist in vollem Gange, neue Kompetenzen sind gefordert. Mitarbeitende müssen in der Lage sein, laufend zu lernen und sich eigenverantwortlich auf neue berufliche Aufgaben und Rollen einzustellen.

Vorteile:

- ✔ Mitarbeitende motivieren sich durch selbstbestimmte Weiterbildung
- ✔ Frei gewählte Lernprozesse setzen am aktuellen Lernbedarf an
- ✔ Teamcoachs unterstützen Lernprozesse und geben sie nicht mehr vor
- ✔ Individuelles Praxiswissen wird auf realen Lernstrecken überprüft



EINTRACHT

Neueröffnung «Haus zur Eintracht»

Lena Pfister

Ein lauschiger Garten mit alten Bäumen, ein aufwändig geschmiedetes Wirtshausschild, welches eine lang zurückliegende Vergangenheit verrät, eine burgunderrote Fassade und der einladende Geruch von frisch zubereiteten Köstlichkeiten. Was steckt wohl dahinter?

Die NeoVac Immobilien AG besitzt seit knapp 40 Jahren das altbekannte Speiserestaurant «Haus zur Eintracht» in Oberriet. Seither gab es einige Veränderungen, sei es im Innen- oder Aussenbereich als auch bei den Gastgebern. Ende 2020 konnten wir die erfahrenen Gastronomen Rolf Grob und Susanne Blattner gewinnen, welche zukünftig die Betriebsführung des Restaurants übernehmen. Rolf Grob ist in der Vergangenheit bereits mit einem Michelin-Stern und 16 «Gault Millau»-Punkten ausgezeichnet worden und ist ein Meister seines Faches. Die beiden Gastgeber waren schon früher Arbeitskollegen und bilden ein eingespieltes Team.

Die Eröffnung war für anfangs 2021 geplant. Aufgrund der aktuellen Situation musste diese aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Dafür bleibt mehr Zeit für die Vorfreude und die Umsetzung kreativer Ideen. Zusammen mit den Gastgebern hat NeoVac die «neue Eintracht» geschaffen. Die Werte und die Geschichte der «alten Eintracht» blieben erhalten, wurden aber abstrahiert und in eine moderne Identität integriert.

So entsteht ein Ensemble von Tradition und Moderne, welches sich nicht nur im neuen Erscheinungsbild, sondern auch in der Küche und im Service widerspiegelt. Ganz nach dem Motto «Ihr Erlebnis – Unsere Leidenschaft» versprechen die beiden Gastgeber Gästefreuden auf höchstem Niveau und eine kulinarische Reise durch die Welt der Aromen.

«Visionen einer Leidenschaft, mein kulinarisches Handwerk, einzigartig, regional, natürlich», beschreibt Rolf Grob, Maître de Cuisine, seinen Kochstil. Das Angebot reicht von der gutbürgerlichen Gaststube bis zur gehobenen Gourmet-Küche. Mit Begeisterung geht auch Susanne Blattner, Maître de Restaurant, ihrem Handwerk nach: «Leidenschaftliche Gastfreundschaft, mein Schlüssel zum Erlebnis», sagt sie.

Für ein stimmiges Bild ist auch ein Teil des Interieurs erneuert worden. Es gibt also einige Überraschungen, auf welche man sich freuen kann. Doch zu viel möchten wir nicht verraten. Denn wer weiss, vielleicht werden auch Sie schon bald vom neuen Eintracht-Team verwöhnt.

**Mehr Infos auf
www.hauszureintracht.ch**



Home-Office

Viele Arbeitnehmer erledigen derzeit ihre Arbeit im Home-Office. So wurde es auch in den NeoVac-Büros zunehmend ruhiger. Es grüssen die NeoVac-Mitarbeitenden von Zuhause.





Pension

Wir wünschen unseren langjährigen und geschätzten NeoVac-Mitarbeitenden alles Gute für die Pension.

Rudolf Lanter, Jürg Spiess



Bruno Schmid

Eintritt: 1. Juni 1981
NeoVac AG

Man darf Bruno mit Fug und Recht als NeoVac-Urgestein bezeichnen. Nach 40 Jahren in unserem Unternehmen ist er Ende Februar in den verdienten Ruhestand getreten. Speziell für unseren Bereich Lager- und Umwelttechnik hat er Grosses geleistet. Er hat ihn von den Achtzigerjahren von null weg aufgebaut. Heute ist es ein solider Umsatzträger, der mit seinen Leistungen Private, Unternehmen usw. vor Hochwasserkatastrophen schützt und bei Unglücksfällen die Umwelt vor kontaminiertem Löschwasser bewahrt. Wir wünschen Bruno einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und bedanken uns sehr herzlich für die geleisteten Dienste. Dank seiner vielseitigen Interessen und Hobbys (auch dem Job als Grossvater) wird es ihm gewiss nicht langweilig werden.



Doris Hasler

Eintritt: 1. September 1992
NeoVac AG

Per Ende April trat Doris nach über 28 Jahren NeoVac in den verdienten Ruhestand. Während all dieser Jahre war sie eine absolut zuverlässige Grösse in unserem Hausdienst. Wahrscheinlich kennt kaum jemand in der ganzen Firma die Gebäulichkeiten so genau wie sie. Auch konnte man stets auf ihre wertvollen Dienste im Postdienst für die Kostenabrechnungen der NeoVac ATA AG zählen. Vielen Dank liebe Doris, wir wünschen dir alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



Jean-Pierre Cornuz

Eintritt: 1. August 1988
NeoVac AG

Per Ende März ging Jean-Pierre nach 32 Jahren im Dienste des Gewässerschutzes in Pension. Er hat seine Karriere in dieser Domäne 1988 bei der TALIMEX AG begonnen. 2012 kam er durch die Übernahme der Firma in die NeoVac Gruppe und wirkte fortan von Crissier aus in der gesamten Westschweiz. Jean-Pierre war ein ausgesprochen vielseitiger Spezialist für alle Arten von Leckanzeigegeräten, die Montage von Innenhüllen, Tankraumfolien und auch der Unterhalt von Spaltanlagen gehörte in seinen Kompetenzbereich.

Jean-Pierre, wir danken dir für die geleisteten Dienste und wünschen dir viel Spass bei deinen Hobbys!



Hans Baumann

Eintritt: 1. Dezember 2005
NeoVac AG

Nach 14 Jahren im Dienste der NeoVac AG trat Hans bereits 2019 in den «inoffiziellen» Ruhestand. Seine Passion gehörte (nebst seinem Motorrad und Tom Lüthi) der Wassertechnik. In der ersten Zeit kümmerte er sich um alle Belange im Bereich der Rohrrinnensanierungen und setzte auch die Basis für unsere heutigen Aktivitäten, speziell bei der Reservoirsanierung. Während Jahren war er als Projektleiter in der ganzen Schweiz unterwegs und verhalf mit seinem grossen Fachwissen den Wasserversorgern zu den perfekten Lösungen. Er war definitiv eine bekannte Grösse auf diesem Gebiet, und es gab wohl keinen Zweiten, der dieses Metier so in die Tiefe beherrschte. Bis Ende 2020 unterstützte er unsere neue Crew noch tatkräftig und sicherte so die Weitergabe der Kompetenzen. Herzlichen Dank Hans, wir wünschen dir viel Freude im Ruhestand!



Roland Maradan

Eintritt: 6. November 1989
NeoVac AG

Ende 2020 tat Roland den Schritt in den nächsten Lebensabschnitt. Während über 30 Jahren war er das Gesicht unserer Firma in der Romandie. Als Regionaldirektor baute er die Filiale zu beachtlichem Umfang aus. Die Vielseitigkeit unseres Programms machte ihm nie Mühe, stets nahm er neue Aufgaben mit Freude an und der Erfolg war ihm gewiss. Nebst seiner Arbeit in der Firma war er auch als Ausbilder im Branchenverband tätig und begleitete viele junge Berufsleute auf dem Schritt in die neue Verantwortung. Vielen Dank für den grossen Einsatz für unser Unternehmen, alles Gute und vor allem genussvolle Tage auf dem Lac de Neuchâtel!



Walter Zurbriggen

Eintritt: 1. Juli 1982
NeoVac AG

Walter trat Ende September 2020 in den Ruhestand. Er und der Name TALIMEX waren während 30 Jahren Programm im Oberwallis. Danach stellte sich das Programm leicht um und er war für acht Jahre das Gesicht der NeoVac AG. Walter war ein Multitalent, der es verstand, den Kunden professionell zu beraten, den Abschluss zu tätigen, und die vielfältigen Aufträge führte er dann gleich auch noch selbst aus. Ob Tankstelle, Innenhülle, Leckanzeigergeräte, Barrieren usw., seine Kenntnisse über alle Produkte und Dienstleistungen waren wohl einzigartig. Wir bedanken uns für die treuen Dienste, wünschen viel Freude in der Pension und hoffentlich oft auf den Flüssen Europas!



Felix Studerus

Eintritt: 1. September 1998
NeoVac ATA AG

Über 20 Jahre engagierte Mitarbeit – das ist eine stolze Bilanz. Felix war als treibende Kraft massgeblich am Aufbau und der erfolgreichen Entwicklung des Bereiches Montage/Service beteiligt. Seine Funktionen als Disponent, erfahrener Servicetechniker und versierter Ausbildungsverantwortlicher zeigen auf, dass Felix mit seinem umfassenden Fachwissen polyvalent einsetzbar war. Die flexible Denk- und Arbeitsweise, sein team- und lösungsorientiertes Handeln machten Felix zu einem wertvollen Mitarbeitenden und Vorbild. Kein Messfehler, den Felix dank seiner Hartnäckigkeit nicht entdeckt hätte. Diese Ausdauer zeigte sich auch bei diversen geselligen Anlässen, wo Felix in der Regel als letzter Gast das Licht in der Lokalität X löschte. Lieber Felix, wir werden dich vermissen und wünschen dir alles Gute für die Pension.

Eintritte

Oberriet NeoVac ATA AG



Andreas Lack
Techn. Verkaufsberater
Wasserversorgungen



Julio Pineda Hernandez
.net Entwickler



Kevin Mensah-Dadzie
Technischer Berater
Innendienst



Manfred Fischer
Teamleiter Projekte
Abrechnungsdienstl.



Nicole Tschalèr
HR-Assistentin

Oberriet NeoVac AG



Pascal Gantenbein
Monteur
Umwelttechnik

Bulle NeoVac ATA AG



Jérémy Egger
Technischer Berater
Innendienst



Marion Miéville
Sachbearbeiterin
Verkauf

Sissach NeoVac ATA AG



Dino Meloni
Servicetechniker



Franco Brenna
Servicetechniker



Simon Gloor
Servicetechniker

Worb NeoVac ATA AG



Miguel Otero
Servicetechniker



Salome Baumann
Kordinatorin Energie-
und Wassermessung

Crissier NeoVac AG



Michel Uva
Spezialist Tanksicherheit

Jubiläen

45 Jahre
Willi Mattle

30 Jahre
Hanspeter Forrer

25 Jahre
Meinrad Birchler
Vroni Schegg

20 Jahre
Erich Wenin
Rolf Künzle
Thomas Eigenmann

15 Jahre
Giovanni Rech
Guido Bloch
Muamet Muratoski
Rainer Kolb

10 Jahre
Christine Lüchinger
Luis Miguel Agustino
Thomas Schett

5 Jahre
Angelo Fiore
Antonio Dello Russo
Chiara Perrotta
Daniel Zeller
Jérôme Jaggi
Paul Lüchinger
Thomas Kunz

Prüfungserfolge

Frank Sprenger, NeoVac ATA AG
CAS Erneuerbare Energien

Adrian Kaufmann, NeoVac ATA AG
Dipl. Techniker HF Informatik

Alexander Reist, NeoVac ATA AG
gepr. Energiemanager (SGD)

Alessio Geracitano, NeoVac ATA AG
Handelsdiplom VSH

Geburten

Liana
Alban und Mélissa Krasniqi

Mats
Thomas Wehr und Nathalie Gugler

Alisa
Aldo und Orawan Casadio

Impressum

Herausgeber und Redaktion
NeoVac Gruppe
Eichaustrasse 1
9463 Oberriet
Tel. +41 58 715 50 50
www.neovac.ch

Auflage
5 850 Exemplare (4 000 Deutsch,
1 500 Französisch, 350 Italienisch)



Gedruckt auf 100 %
recyceltem Altpapier
mit Label «Blauer Engel»